



GloBall – Spiele für die 17 Ziele

Das Cross Boccia Spiel in der Neuauflage



17 Ziele Auf einen Blick



Armut in jeder Form und überall beenden.



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.



Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.



Zugang zu bezahlbarer, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.



Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.



Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.



Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der Biodiversität ein Ende setzen.



Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.



Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung* mit neuem Leben erfüllen.

Die Spielidee

Nachhaltigkeit & Bewegung

GloBall verbindet Spiel, Bewegung und Bildung und macht die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) auf lebendige Weise zugänglich. Die Spielideen in diesem Heft richten sich an Multiplikator*innen, die das Cross-Boccia-Spiel in der Bildungsarbeit, in Sportvereinen oder in Gruppen einsetzen.

Ziel ist es, globale Themen niedrigschwellig zugänglich zu machen und gemeinsam darüber ins Gespräch zu kommen, wie jede*r im Alltag zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann. Bewegung, Spiel und Austausch eröffnen dabei einen direkten Zugang zu komplexen Fragestellungen und fördern Reflexion sowie eigenes Handeln. Die Spiele schaffen Erfahrungsräume, in denen Wissen nicht nur vermittelt, sondern aktiv erlebt, diskutiert und weiterentwickelt wird.

GloBall in der Neuauflage: Nachhaltig produzierte Stoffhüllen können über die Bälle gezogen werden. Foto: Tim Piepenburg

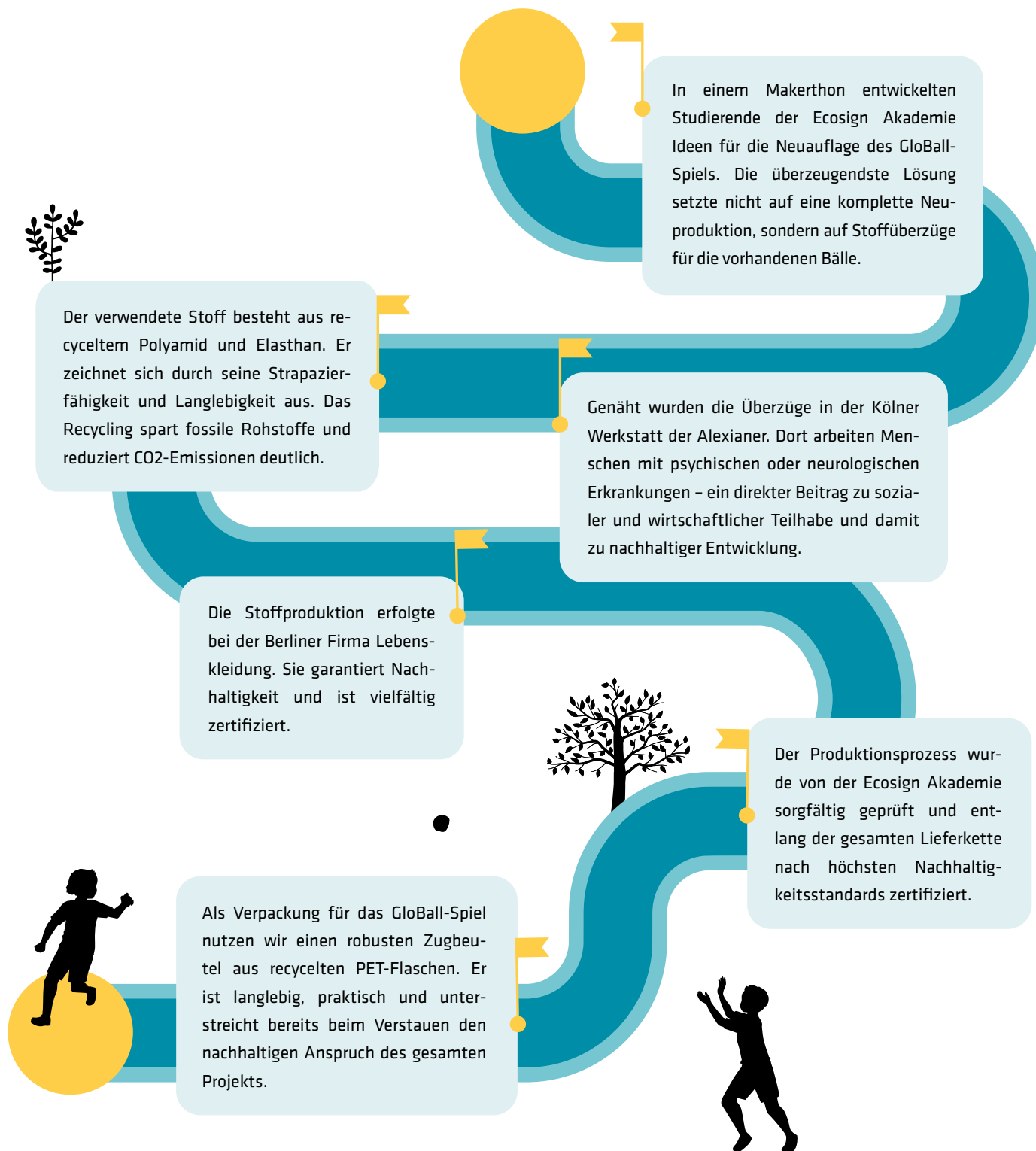


Die Neuauflage

Die hier vorgestellte Version des GloBall-Spiels ist eine überarbeitete Neuauflage eines Formats, das ursprünglich für den Evangelischen Kirchentag in Dortmund entwickelt wurde. In der ersten Version standen grundlegende Werte wie Toleranz, Respekt, Fairness und Vertrauen im Mittelpunkt. Diese waren in verschiedenen Sprachen auf die Bälle gedruckt und dienten als Ausgangspunkt für eine Annäherung an die Themen nachhaltiger Entwicklung.

Die neue Version greift diese Idee auf und entwickelt sie weiter: Statt abstrakter Werte sind nun die Symbole der 17 Nachhaltigkeitsziele direkt sichtbar und zentraler Bestandteil des Spiels.

Die SDG sind in der Neuauflage auf textile Hüllen gedruckt, die über vorhandene Cross-Boccia-Bälle – oder andere Bälle mit ähnlichen Eigenschaften – gezogen werden können. So wird das Spiel flexibel einsetzbar und gleichzeitig inhaltlich geschärft. Die Ziele sind nicht nur abstrakte Konzepte, sondern werden im Spiel sichtbar, greifbar und unmittelbar erfahrbar. Die gesamte Produktion folgt strengen Nachhaltigkeitskriterien – von den Materialien bis zur Fertigung – und trägt so die Idee des Spiels auch in seiner Herstellung weiter.



Nachhaltigkeit der Ballhüllen

Die Grafik veranschaulicht den Entstehungs- und Produktionsprozess des GloBall-Spiels. Sie zeigt, wie die Idee der nachhaltigen Entwicklung nicht nur inhaltlich, sondern auch praktisch umgesetzt wird – von der Konzeptentwicklung über Materialauswahl bis hin zur

Fertigung. Die textilen Hüllen bestehen aus recycelten Materialien und werden unter sozial verantwortlichen Bedingungen produziert. Damit wird der Anspruch der Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette sichtbar und nachvollziehbar gemacht.

Hintergrund:

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) wurden von den Vereinten Nationen beschlossen, um weltweit ein gutes Leben für alle Menschen zu ermöglichen und gleichzeitig Umwelt und Ressourcen zu schützen. Sie umfassen Themen wie Gesundheit, Bildung, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit.

Jedes der 17 Ziele ist in konkrete Unterziele (Targets) unterteilt. Diese beschreiben genauer, welche Veränderungen erreicht werden sollen – zum Beispiel der Zugang zu sauberem Trinkwasser, faire Arbeitsbedingungen oder der Schutz der Meere.

Die folgenden Spiele nutzen diese Ziele als Grundlage, um sie spielerisch kennenzulernen, zu verstehen und auf den eigenen Alltag zu beziehen.

Weitere Informationen zu den 17 Zielen:

www.17ziele.de

Kooperation und Kontext

Das GloBall-Spiel entstand in Kooperation zwischen dem Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM-Westbund), dem DJK Landesverband NRW, Engagement Global sowie weiteren Partnerorganisationen aus der Eine-Welt-Arbeit. Eingebettet ist die Entwicklung in das Programm Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland (EBD), das dazu beiträgt, Menschen für globale Zusammenhänge zu sensibilisieren und Engagement für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung zu stärken. Sport spielt dabei eine besondere Rolle: Er erreicht viele Menschen im Alltag, vermittelt Werte wie Fairness und Respekt und schafft Räume für gemeinsames Lernen. GloBall nutzt diese Potenziale, um die Inhalte der Agenda 2030 in einem bewegungsorientierten Format erlebbar zu machen.



Hinweise zur Nutzung der Spielesammlung

Die in diesem Heft zusammengestellten Spielideen unterscheiden sich in Komplexität und Schwerpunkt. Sie reichen von einfachen Einstiegsformaten bis hin zu vertiefenden Spielen, die Wissen, Diskussion und Perspektivwechsel fördern. Dabei können sowohl einzelne Ziele als auch die Agenda 2030 als Gesamtzusammenhang thematisiert werden.

Alle Spiele schaffen Raum für Austausch, eigene Ideen und kritische Reflexion – auch im Hinblick auf Zielkonflikte und globale Zusammenhänge nachhaltiger Entwicklung.

- **Vorwissen:** Die Spiele lassen sich flexibel an Alter und Vorwissen anpassen. Bei Bedarf kann die Gruppe gemeinsam überlegen oder Hilfsmaterial nutzen.
- **Spilleitung:** Eine Spilleitung ist hilfreich, aber nicht zwingend notwendig.
- **Fairness-Regel:** Der Fokus liegt auf Austausch, Reflexion und Teamarbeit. Im Zweifel entscheidet die Gruppe gemeinsam, ob eine Antwort als richtig gilt.
- **Eine Visualisierung der SDG ist generell hilfreich:** Vorlagen zum Download findet ihr auf: 17ziele.de/downloads
- **Für einige Spiele soll ein SDG-Spielfeld auf dem Boden ausgelegt werden.** Dies lässt sich ebenfalls mithilfe der Druckvorlagen erstellen oder kann mit Kreide auf den Boden gezeichnet werden.
- **Alternative mit Bällen als Spielfeld:** Ist kein SDG-Spielfeld vorhanden können die Bälle selbst auf dem Boden ausgelegt werden und so das Spielfeld markieren. Um Ziele zu treffen, wird dann der weiße Zielball (Logoball) geworfen.

Einfache Spiele – Einstieg & Reflexion

Diese Spiele bieten einen niedrigschwelligen Einstieg in die SDG und fördern vor allem persönliches Nachdenken und erste Zugänge zum Thema Nachhaltigkeit.

Spiel 1: SDG im Alltag

- **Schwierigkeit:** einfach
- 🕒 **Ziel:** Persönlichen Bezug zu Nachhaltigkeit herstellen.
- 🕒 **Dauer:** 10–20 Minuten
- 👥 **Gruppengröße:** bis 15 Personen, in Kleintteams oder einzeln
- 🧩 **Material:** 18 Bälle, 17 SDG-Hüllen, 1 Logoball-Hülle als Zielball
- 👉 **Vorbereitung:** SDG-Bälle werden auf dem Boden verteilt. Eine Person beginnt.

Ablauf

1. Eine spielende Person wirft den Zielball und versucht, einen SDG-Ball zu treffen.
2. Wird ein SDG getroffen, beantwortet die Person die Frage: „Was tue ich im Alltag für dieses Ziel?“ Danach ist die nächste Person an der Reihe.

- | **Spielende:** Nach einer festgelegten Zeit (ca. 10–20 Minuten) oder wenn alle einmal an der Reihe waren.
- 📄 **Hinweis:** Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten – im Mittelpunkt steht die Reflexion.

Spiel 2: Warum gibt es dieses SDG?

- **Schwierigkeit:** einfach
- 🕒 **Ziel:** Globale Problemzusammenhänge verstehen.
- 🕒 **Dauer:** 10–20 Minuten
- 👥 **Gruppengröße:** 4–17 Personen
- 🧩 **Material:** 17 Bälle, 17 SDG-Hüllen, Beutel
- 👉 **Vorbereitung:** Die SDG-Bälle werden in einen Beutel gelegt.

Ablauf

1. Eine spielende Person zieht zufällig einen SDG-Ball.
2. Aufgabe: Erkläre, warum dieses Ziel notwendig ist (welches Problem steht dahinter?).
3. Die Gruppe ergänzt, stellt Rückfragen oder diskutiert. Danach zieht die nächste Person einen Ball.

- | **Spielende:** Nach einer festgelegten Zeit oder wenn mehrere SDG besprochen wurden.
- 📄 **Hinweis:** Antworten dürfen vereinfacht oder alltagsnah formuliert sein.

Mittlere Spiele – Anwendung & Austausch

Diese Spiele vertiefen das Verständnis der SDG, indem sie Anwendung, Diskussion und gemeinsames Problemlösen in den Mittelpunkt stellen.

Spiel 3: Lösungs-Boccia



Schwierigkeit: mittel



Ziel: Ideen zur Umsetzung eines SDG entwickeln.



Dauer: 10–20 Minuten



Gruppengröße: 2–4 Teams à 2–5 Personen



Material: 18 Bälle, 17 SDG-Hüllen, 1 Logoball-Hülle als Zielball, SDG-Spielfeld



Vorbereitung: Die SDG-Bälle werden auf dem Boden verteilt.

Ablauf

1. Teams werfen abwechselnd den Zielball.
2. Das SDG, das dem Zielball am nächsten liegt, bestimmt die Aufgabe.
3. Das Team nennt in 1–2 Sätzen eine konkrete Idee zur Umsetzung dieses Ziels.
4. Für eine nachvollziehbare Idee erhält das Team +10 Punkte. Danach ist das nächste Team an der Reihe.



Spielende: Nach 5 Runden oder nach einer festgelegten Zeit gewinnt das Team mit den meisten Punkten.



Hinweis: Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten – im Mittelpunkt steht die Reflexion.

Spiel 4: SDG-5P-Ordnung



Schwierigkeit: mittel



Ziel: SDG den fünf Kategorien (People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership) zuordnen.



Dauer: ca. 10 Minuten



Gruppengröße: 4–10 Personen



Material: 17 Bälle, 17 SDG-Hüllen, Markierungen für 5 Bereiche



Vorbereitung: Fünf Bereiche werden auf dem Boden markiert und mit den Kategorien benannt.

Ablauf

1. Eine spielende Person sucht einen SDG-Ball aus und ordnet ihn einer Kategorie zu.
2. Dieselbe Person versucht den Bereich der genannten Kategorie mit dem Ball zu treffen.
3. Für die korrekte Zuordnung und für den Treffer gibt es jeweils einen Punkt. Danach folgt die nächste Person.



Spielende: Nach einer festgelegten Anzahl an Würfeln oder wenn alle SDG zugeordnet wurden.

Spiel 5: SDG-Schnitzeljagd



Schwierigkeit: mittel



Ziel: SDG anhand von Hinweisen erkennen.



Dauer: 30–40 Minuten



Gruppengröße: 2–4 Teams



Material: 17 Bälle, 17 SDG-Hüllen, Hinweise, Gelände mit Versteckmöglichkeiten



Vorbereitung: Die Spielleitung versteckt die SDG-Bälle.

Ablauf

1. Die Spielleitung gibt einen inhaltlichen Hinweis zu einem SDG.
2. Die Teams suchen gleichzeitig den passenden Ball.
3. Wird der richtige Ball gefunden, erhält das Team einen Punkt.
4. Danach folgt der nächste Hinweis.



Spielende: Nach einer festgelegten Anzahl an Hinweisen gewinnt das Team mit den meisten Punkten.



Hinweis: Die Schwierigkeit der Hinweise kann an die Gruppe angepasst werden.

Spiel 6: SDG-Kettenreaktion



Schwierigkeit: mittel



Ziel: Schnelles Denken und Wissen aktivieren.



Dauer: 10–20 Minuten



Gruppengröße: 15–20 Personen



Material: 17 Bälle, 17 SDG-Hüllen



Vorbereitung: Alle stehen im Kreis, die SDG-Bälle liegen in der Mitte

Ablauf

1. Eine Person wählt ein SDG und nennt eine passende Maßnahme oder ein Unterziel.
2. Der Ball wird an eine andere Person weitergeworfen.
3. Diese muss sofort eine neue Idee zum gleichen SDG nennen.
4. Wer länger als 5 Sekunden braucht oder etwas doppelt nennt, scheidet aus.
5. Dann wird ein neuer SDG-Ball ausgewählt.



Spielende: Nach mehreren Runden (ca. 5–7 SDG) endet das Spiel.



Variante: Das Spiel kann ohne Ausscheiden gespielt werden, indem die Gruppe gemeinsam versucht, möglichst lange Ideen zu sammeln.

Anspruchsvolle Spiele – Wissen & Vertiefung

Diese Spiele fordern vertieftes Wissen zu den SDG und regen zu intensiver Auseinandersetzung, Diskussion und komplexeren Zusammenhängen an.

Spiel 7: Punkte-Boccia – Unterziele sammeln

- Schwierigkeit: anspruchsvoll
- 🎯 Ziel: SDG treffen und Unterziele benennen.
- 🕒 Dauer: 30–40 Minuten
- 👥 Gruppengröße: 2 Teams à 2–6 Personen
- 🧩 Material: 17 Bälle, 17 SDG-Hüllen, SDG-Spielfeld, Punkteliste
- 👉 Vorbereitung: Teams bilden und Startteam festlegen. Spielfeld auslegen.

Ablauf

1. Team A wirft einen SDG-Ball und versucht, das entsprechende Ziel zu treffen
2. (Treffer: +10 Punkte)
3. Das Team nennt passende Unterziele (+5 Punkte pro richtiger Antwort).
4. Bei falscher Antwort endet die Runde und das andere Team ist an der Reihe.
5. Bereits gespielte SDG sollten nicht erneut gewählt werden.

→ | **Spielende:** Nach einer festgelegten Rundenzahl (z. B. 8 Würfe pro Team) gewinnt das Team mit den meisten Punkten.



Varianten

- Einsteiger*innen-Variante: Statt Unterzielen werden die Ziele zunächst erklärt oder mit Beispielen aus dem Alltag verbunden (für jüngere Zielgruppen oder Gruppen ohne Vorwissen geeignet)
- Gegner*innen herausfordern: Das werfende Team bestimmt ein SDG, das gegnerische Team muss die Unterziele nennen und sammelt dabei Punkte.
- SDG-Lostopf: SDG-Bälle werden verdeckt gezogen und müssen anschließend gezielt getroffen werden.
- Kooperative Variante: Alle Teams sammeln gemeinsam Punkte, indem sie möglichst viele Unterziele zu allen SDG benennen.

Spiel 8: Wissens-Boccia



Schwierigkeit: anspruchsvoll



Ziel: Wissen zu SDG spielerisch vertiefen.



Dauer: 25–35 Minuten



Gruppengröße: 2–4 Teams



Material: 18 Bälle, 17 SDG-Hüllen, 1 Logoball-Hülle als Zielball

Ablauf

1. Der Zielball wird geworfen.
2. Teams spielen abwechselnd und versuchen, möglichst nah heranzukommen.
3. Das nächstgelegene Team gewinnt die Runde (+10 Punkte).
4. Anschließend nennt das Team Unterziele (+5 Punkte pro richtiger Antwort).

→ | **Spielende:** Nach einer festgelegten Rundenzahl oder Zeit gewinnt das Team mit den meisten Punkten.

Spiel 9: Große SDG-Challenge



Schwierigkeit: anspruchsvoll



Ziel: Wissen, Diskussion und Reflexion verbinden.



Dauer: 30–45 Minuten



Gruppengröße: 2 Teams à 2–5 Personen



Material: 18 Bälle, 17 SDG-Hüllen, 1 Logoball-Hülle als Zielball, vorbereitete Fragen/Challenges



Vorbereitung: Eine Spielleitung bereitet für mehrere SDG kurze Aufgaben vor (Wissensfragen, Diskussionsfragen oder Reflexionsimpulse).

Ablauf

1. Ein Team wirft den Zielball und versucht, ein SDG zu treffen.
2. Das getroffene SDG bestimmt die Challenge.
3. Die Spielleitung stellt eine passende Frage oder Aufgabe zu diesem Ziel.
4. Das Team beantwortet oder diskutiert die Challenge.
5. Für eine passende oder kreative Antwort erhält das Team Punkte (z. B. +10 Punkte).
6. Danach ist das nächste Team an der Reihe.

→ | **Spielende:** Nach einer festgelegten Rundenzahl (z. B. 8–10 Runden) gewinnt das Team mit den meisten Punkten.



Hinweis: Die Schwierigkeit und Art der Challenges sollten an Alter und Vorwissen der Gruppe angepasst werden.

Impressum

Herausgeberin

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn

Postfach 120525, 53047 Bonn
Telefon +49 228 20 717-0
Gebührenfreies Infotelefon 0800 188 7 188
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Redaktion

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Außenstelle Düsseldorf
aussenstelle.duesseldorf@engagement-global.de
0211 175 257-0

Kooperationspartner

CVJM-Westbund e. V.
m.rapsch@cvjm-westbund.de
0202 25 79 645

DJK Landesverband NRW
info@djklvnrw.de
0203 729 99-360



ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Friedrich-Ebert-Allee 40

53113 Bonn

Postfach 120525, 53047 Bonn

Telefon +49 228 20 717-0

Gebührenfreies Infotelefon 0800 188 7 188

info@engagement-global.de

www.engagement-global.de

mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

in Kooperation mit

